

*Hello from  
the  
other Side!*

Florian Pfänder



Selfwritten-Stories

*„Oft sehe dich von morgens bis abends.*

*Ich sehe zu wie du schläfst und isst*

*und verbringe meist mehr Zeit mit dir*

*als du mit irgendwem sonst*

*und dennoch hasst du mich!“*

(Fred, die Stubenfliege)

Hey, du da! Ja, du! Ich bin's! Dein kleiner summender Quälgeist von nebenan. Umgangssprachlich auch gemeine Stubenfliege oder dumme Mücke genannt! Ich weiß, normalerweise haben wir nicht besonders viel miteinander zu besprechen, da du fast ausschließlich damit beschäftigt bist mich wie ein wahnsinniger Berserker mit dieser Schreckenswaffe namens Fliegenklatsche durch den Raum zu jagen. Aber ehrlich gesagt genieße ich auch mal diese kleine Waffenruhe zwischen uns! Es sind die raren Momente im Leben einer jeden Fliege in denen Sie nicht permanent mit dem Tod durch Fliegenklatsche, zusammengerollter Zeitung, Turnschuh oder was auch immer ihr kreativen Menschen euch sonst noch so einfallen lässt, bedroht werden. Wenn es dir also nichts ausmacht, würde ich gerne diese Gelegenheit nutzen um ein paar Missverständnisse, die es zwischen uns zweifellos gibt, aus der Welt zu schaffen bevor du mir wieder mit diesem Mordinstrument zu dicht auf die Pelle rückst.

Zu diesem Zweck habe ich es mir hoch oben auf einem Küchenschrank bequem gemacht, wo ich hoffe, dass dein Artgenosse mich zwischen den ganzen dicken Staubkullen nicht sehen kann. Ich bitte dich also während ich dir meine Sicht der Dinge versuche näher zu bringen und mir dabei die Freiheit nehme meine angespannten Flügel zu entspannen, deinem Artgenossen nicht zu verraten, dass ich hier oben sitze und ihn aus meinen knopfrunden, schwarzen Augen beobachte! Denn sonst fürchte ich wird unser Gespräch doch kürzer als erhofft! Habe ich also dein Wort? Ja? Gut! Nun, wo soll ich anfangen? Vielleicht versuche ich es zunächst mit einem Stück psychologischer Kriegsführung! Nimm dir also einen kurzen Augenblick Zeit und verrate mir dann, was das erste ist, was dir zu mir einfällt! Tick, tack, tick, tack! Die Zeit ist um! Wärest du nun so freundlich deine Überlegungen mit mir teilen? Nein? Nanu, ihr Menschen habt doch sonst kein Problem damit euren Ärger Luft zu machen und die passenden Worte zu finden!

Aber wenn Sie schon einmal so genant sind, dann will ich auch keine schlafenden Hunde wecken und eben selbst mit ein paar Vorschlägen kommen. Sicher waren eine der ersten Bezeichnungen die dir auf deiner dicken Zunge gelegen haben Unterstellungen wie blöde Fliege, nerviges Ungeziefer oder kleiner Quälgeist. Bestimmt auch noch andere weniger euphemistische Bezeichnungen, aber da wir hier ja nicht ausfallend werden wollen, beschränken wir uns doch auf die drei oberen. Ich muss schon sagen, das kränkt mich! Ja, immer noch! Ich weiß, als Fliege höre ich das und noch viel Schlimmeres mehrmals pro Stunde! Besonders dann, wenn ich unabsichtlich in ihren unsichtbaren Herrschaftsbereich eindringe! Dass ich das aber nicht absichtlich mache, scheint sie dabei nicht zu kümmern. Entweder machen Sie gleich kurzen Prozess und lassen ihr todbringendes Zepter auf mich hinabsausen oder sollten Sie es gerade einmal nicht zur Hand haben, dann sind sie schneller mit einer Morddrohung am Start als *Usain Bolt* im Ziel!

Man könnte zwar meinen, dass wenn man es immer und immer wieder damit zu tun bekommt, man auch lernt damit zu leben. Aber das stimmt nicht! Überleg dir doch mal, wie du dich fühlen würdest, wenn dir ständig alle aus tiefster Inbrunst entgegen keifen würden:

*„Ich bring dich um!“*

Glaubst du wirklich du könntest danach auch nur an Entspannung denken?

Ich glaube nicht! Aber sei's drum! Viel schlimmer finde ich eher, dass ihr euer *Alphamännchen* immer und überall raushängen müsst! Besonders beim Essen! Ihr Menschen sprecht zwar oft und gerne - wenn ihr eure Luke gerade mal nicht mit einer ungesunden Ladung fettigem Essen vollgestopft habt - dass es wichtig ist miteinander zu teilen! Interessant! Aber warum frage ich, gilt das nicht auch für mich? Wie oft sehe ich dabei zu, wie du - ähnlich wie dein Artgenosse jetzt - am Küchentisch sitzt und dir einen Happen nach dem anderen in den Mund stopfst.

Zugegeben, bei manchen Mahlzeiten würde ich nicht einmal im Traum daran denken dir den Ball streitig zu machen und mich zwischen dich und dein Essen zu stellen. Denn seien wir mal ehrlich, was will eine gewöhnliche Stubenfliege mit einer riesigen Scheibe Leberkäse anfangen? Bestimmt nichts! Aber bei manchen Mahlzeiten machst du es für mich echt schwer, mich an meinen *Überlebenskodex* zu halten und dich nicht beim Essen zu stören! Besonders schwierig wird es für mich dabei, wenn du eine frische, handelsübliche *Butter* offen auf den Tisch stellst. Ich muss bestimmt nicht verheimlichen, dass Butter oder auch Buttersäure das *Kryptonit* für alle Fliegen ist! Der Schwachpunkt in einem sonst asketischen Leben! Denn was für dich die Tafel *Schokolade* oder für den *Mistkäfer* eine riesige *Kotkugel* ist, die er stolz von A nach B rollt, ist meine Schwachstelle zweifellos die *Butter*!

Und sei dies nicht schon genug Folter für mich, musst du dieses quadratisch gepresste Wunderwerk würfelartigen Pflanzenfetts auch stets in der Mitte des Raumes auf deiner reichgedeckten Tafel positionieren. Dass selbst die blindeste Eintagsfliege da schwach wird und diesem Leckerbissen unmöglich widerstehen kann dürfte wohl klar sein! Du musst also schon verzeihen, dass wenn jemand mein kulinarisches Laster so offen auf dem Tisch präsentiert, ich mich auch dazu gezwungen fühle dorthin zu fliegen! Denn wenn du ein offenes Stück Schokolade herumliegen sehen würdest, wärest du vermutlich der Letzte der seine Zähne nicht darin versenken würdest. Ich wünschte du könntest mich bis hierhin verstehen und mich nicht für einen ständig wiederkehrenden Rivalen im Futterkampf sehen. Denn für jemand, der mit dem apodiktischen Versprechen zu Teilen offen hausieren geht bist du manchmal recht egoistisch was das Teilen angeht!

Jemand der sogar sein Brot mit den *Ärmsten in Afrika* mit Kampagnen wie *Brot für die Welt* teilt, wird mir doch auch hin und wieder erlauben können, dass ich meinen Rüssel auf dieses schöne Stück Butter presse. Denn nur kucken, nicht anfassen klappt vielleicht für *Rudi Assauer* in seiner *Veltins Bierwerbung* aber bestimmt nicht für mich als Fliege mit meiner Butter! Doch sei ehrlich am meisten hasst du mich, wenn wir dich in der Nacht mit unserem hochfrequenten Gesumme aus dem Schlaf reißen. Zugegeben, das habe ich ja nicht erfunden! Ich heiße schließlich nicht *Mutter Natur* und würde es nach mir gehen, so würde ich es sofort ändern. Aber leider geht das nicht, also gewöhn dich dran! Denn auch wir Fliegen handeln nicht stets unbedarft und sind ähnlich wie ihr Menschen das Produkt sowie das Ergebnis der *Evolution*. Sei demnach froh, dass manche Charakteristika sich bei Menschen und Tieren unterschiedlich entwickelt und ausgeprägt haben.

Ich spreche damit vor allem deine und meine Augen an. Ja genau, die lieben, kleinen Augäpfelchen mit denen wir tagtäglich die schönsten Dinge - wie ich meine heißgeliebte Butter - sehen. Doch wer von Ihnen im *Biologieunterricht* in der Schule nur ein kleines bisschen aufgepasst hat oder sich im Stil von *Jugend forscht* selbst der einen Millionen Eurofrage gewidmet hat, der wird festgestellt haben, dass Insekten- und Menschaugen etwas anders funktionieren. Ich weiß, eine erstaunliche Erkenntnis, finden Sie nicht auch? Am einfachsten merkst du und ich das - und das kannst du mir zweifelsohne glauben - wenn es Nacht wird. Während nämlich für dich als Mensch dabei alles in wohliger Dunkelheit versinkt, deine Glieder träge werden und lautes Gähnen aufziehender Müdigkeit den Raum erschüttert, ist es für mich eher so als würde man mir jedes Mal ein *Nachtsichtgerät* über die kleinen Äuglein stülpen. Das heißt also egal ob Tag oder Nacht, ich sehe immer und alles!

Verflucht seien meine *ultravioletten Augen*! Und somit ist auch nicht an Schlaf zu denken! Während ich also ab und zu das Vergnügen habe dir dabei mit neidischem Auge zuzusehen wie du deinen Schönheitsschlaf genießt, bin ich unablässig auf der Suche nach einem Weg hinaus zurück ins Freie! Und dabei wäre ich auch schon bei meinem letzten Punkt unserer kleinen Unterhaltung angekommen, der da heißt *jeder Mensch ist ein latenter Kidnapper*! Aber ich muss mich beeilen dir diesen Punkt etwas näher zu bringen, da ich fürchte dass dein Artgenosse sich allmählich regt und ich mir nicht mehr ganz so sicher bin ob du ihm nicht doch verraten hast, dass ich hier oben auf seinem Küchenschrank sitze! Also schnell! Aber wo soll ich dabei anfangen? Du kennst doch bestimmt die einprägsamen Parolen der *politischen Pazifisten* oder die Attitüde jedes *Menschenrechtlers*, die darauf beharrt keinem Menschen Grenzen aufzuzwingen und ihn gehen zu lassen wohin er mag!

Nun, an sich ein schöner Gedanke! Aber verrate mir doch mal, wann es eine Reform dieser Grundauffassung gegeben hat, die besagt, dass Menschen nur Menschen keine Grenzen stellen dürfen, Tieren aber schon? Fast muss ich lachen, wenn ich manchmal an einem deiner Flimmerkästen namens *Fernsehapparat* - ja genau diese berühmt - berüchtigte Mattscheibe da im Wohnzimmer - vorbeischwirre und irgendeinen dieser Vorzeigjuristen - *Heiko Maas* und wie sie nicht alle heißen -höre, die mit eiserner Stimme von der Unantastbarkeit der Würde predigen. Doch nach meiner Würde fragt wohl keiner, oder? Offensichtlich nicht! Offenbar ist es keine Verletzung der Würde, wenn du ein Tier egal wie klein es ist wie ein Verrückter mit einer Fliegenklatsche quer durchs Haus jagst! Offenbar ist es keine Restriktion wenn du ein Tier - und auch wenn es nur eine gewöhnliche Fliege ist - in deinem Haus gefangen hältst und ihm den Weg nach draußen versperrst, indem du deine Fenster und Türen geschlossen hältst.

Denn auch wenn wir ständig gegen die polierte Glasscheibe klatschen, bemerken auch wir irgendwann dass das Fenster trauriger Weise geschlossen ist! Und offenbar bekommst du auch kein schlechtes Karma, wenn du im Laufe deines Lebens mehr als ein Dutzend meiner Spezies ausrottetest! Ich muss schon sagen für eine Spezies, die auf ihre *eigenen Gräueltaten* immer mit einem wässrigen Auge zurückblickt, scheint dich unser Tod wenig bis gar nicht zu kümmern! Denn falls du es noch nicht bemerkt hast, so sind auch wir ein Lebewesen und als solches haben auch wir das Anrecht gewonnen um Weiterzuleben! Was ich mir demnach von dir als Mensch wünsche ist nur, dass wenn du das nächste Mal eine Fliegenklatsche zur Hand nimmst und im Begriff bist diese auch gegen mich oder einen anderen meiner Sippe einzusetzen, dir nochmal vor Augen zu führen, dass auch ein Fliege genau so viel Wert hat wie ein Mensch! *Jedes Leben ist kostbar!*

Und nicht nur weil du das Privileg besitzt größer zu sein, darfst du demnach frei über Leben und Tod entscheiden! Mitnichten! Bei allen Rechten die du als Mensch mehr als wir Fliegen besitzt, besitzt du dieses, das drakonischste von allen sicher nicht! Denn für eine Spezies, die sich in letzter Zeit mehr als sonst über *humanitäre Angelegenheiten* oder auch *europäische Lösungen* - vielen Dank *Frau Bundeskanzlerin* - ihre hübschen Köpfchen zerbricht, wäre es auch mal schön zu sehen, dass du nicht nur Menschen sondern auch Tiere wie uns kein Haar krümmen willst! Doch mehr kann ich dazu leider nicht beitragen, denn ich sehe gerade, dass dein Artgenosse mich entdeckt und die Fliegenklatsche bereits im Anschlag hat. Der Kampf beginnt also von neuem! *Runde Zwei! Mensch vs. Fliege!* Na was für ein *fairer Kampf!* Oder wie ich es nenne *David vs. Goliath 2.0!*

Ich haue also lieber ab! War schön mal mit dir über meine Belange reden zu können, aber bevor ich in Gefahr komme von dieser verfluchten Fliegenklatsche geplättet zu werden, mache ich lieber - *kleiner Wortwitz zum Schluss* -die Fliege! Bis zum nächsten Mal, deine *Stubenfliege Fred!*